Hochflut der Kongresse

Tagungen in Ost und West.

Wirtschaft und Politik.

Um die Wende des Sommers steigern sich in der Regel die großen Zusammenkünfte der Vereinigungen und Korporationen wirtschaftlicher und politischer Art, die sich über ihre Jahresarbeit aussprechen wollen. So auch jetzt wieder. In den letzten Tagen fanden an verschiedenen Orten derartige Versammlungen statt, von denen wir die wichtigsten nachstehend herausgreifen.

Ostgrenzmarkfeier in Potsdam.

Eine Tausendjahrfeier zum Gedenken an die Wiedereindeutschung des germanischen Ostens fand in der früheren preußischen Residenzstadt Potsdam statt. In seiner Begrüßungsrede sagte Oberbürgermeister Rauscher, die Stunde solle ein Bekenntnis sein zum deutschen Osten. Nach Musikvorträgen usw. nahm Reichskanzler a. D. Dr. Luther das Wort zur Festrede, der er den Satz zugrunde legte: Ostlands Schicksal ist Deutschlands Schicksal. Die Kolonisation des Ostens habe während eines Jahrtausends die deutsche Volksgeschichte erfüllt. Der Preußische Staat habe seinen Ursprung im Osten. Auch wirtschaftlich sei die Entwicklung Deutschlands ohne den Osten nicht denkbar. Politische Aufgabe eines Volkes, so fuhr Dr. Luther fort, ist es, die schwachen Glieder eines Staatskörpers zu entwickeln. Wenn wir in Zukunft aktive deutsche Politik treiben wollen, so ist das Eintreten für den Osten eine Selbstverständlichkeit. Dr. Luther trat für eine zweite gesetzgeberische Kammer im Reich ein als Gegengewicht gegen das Reichstagswahlrecht, das dem menschenleeren Osten nur eine schwache Vertretung gewähre. Kein Werk sei wirklich getan, solange es nicht in richtiger Art getan werde. Der unmögliche Korridor im Osten sei dafür der beste Beweis. Wer wirklich ein Europa will, das zum ehrlichen Wettbewerb mit anderen Erdteilen fähig sei, muß es wagen, die bessernde Hand an die Verhältnisse im Osten zu legen.

Nach der Rede stimmte die Menge das Deutschlandlied an und ein Festzug begann sich durch die Stadt zu bewegen, mit Fahnen, Trachtengruppe, Festwagen. Im Gesellschaftshaus wickelte sich später eine Saalfeier ab, mit der unter Reden und vaterländischen Gesängen die Feier abgeschlossen wurde.

Kolonialkundgebung in Hamburg.

Die Koloniale Arbeitsgemeinschaft Hamburg, die alljährlich als Zentralpunkt der in ihr zusammengeschlossenen Kolonialverbände einen Kolonial- und Übersee-tag veranstaltet, war in diesem Jahre unter großer Beteiligung in Hamburg zusammengetreten. Die Festrede hielt der frühere Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, Dr. Schnee. Er führte aus, daß Kolonien Lebensnotwendigkeiten für das deutsche Volk seien. Nachdem die Räumung der Rheinlande beschlossen ist, muß die koloniale Frage in den Vordergrund der deutschen Politik gerückt werden. Die Versammlung nahm eine Entschließung an, nach der sie sich einmütig hinter die von dem Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht erhobene Forderung stelle, daß Deutschland zur Erfüllung seiner Verpflichtungen wieder Gelegenheit gegeben werden müsse, sich eine eigene überseeische Rohstoffbasis zu schaffen. Mit Befriedigung nehme die Versammlung Kenntnis davon, daß der Reichsaußenminister sich gegen die Verletzung der Völkerbundsatzung durch die britische Regierung gewandt habe, indem diese Deutsch-Ostafrika einem ostafrikanischen britischen Dominium einverleiben wolle. Derartigen Bestrebungen müsse auch in Zukunft mit aller Entschiedenheit entgegengetreten werden.

Deutschvölkische Freiheitsbewegung.

In Rostock wurde die diesjährige Reichstagung der deutschvölkischen Freiheitsbewegung abgehalten. An der Haupttagung, die in Anwesenheit von etwa 700 Ortsgruppen- und Gauvertretern unter Vorsitz des Reichsführers Reinhold Wulle stattfand, nahm auch der Ministerpräsident des Schweriner Staatsministeriums, Eschenburg, teil, der in seiner Begrüßungsansprache erklärte, daß das Staatsministerium in den großen Zielen mit der deutschvölkischen Freiheitsbewegung übereinstimme. Im gleichen Sinne sprachen sich die anwesenden Vertreter des Landbundes, Vertreter des Stahlhelms, des Nationaldeutschen Offizierbundes, des Deutschen Offizierbundes, der Reichsleitung des Werwolfes, der Deutschen Adelsgenossenschaft und anderer nationaler Verbände aus. Den ersten Vortrag hielt Reinhold Wulle über das Thema „Der völkische Freiheitskampf als politische Notwendigkeit". Angenommen wurden drei Resolutionen, die sich mit den in den Vortagen zum Ausdruck gebrachten Zielen befassen und hervorheben, daß gegen die Annahme des Preußenkonkordats Klage beim Staatsgerichtshof erhoben werden wird. Den Abschluß der Tagung bildeten verschiedene gesellschaftliche Veranstaltungen.

Stahlhelmtag in Lüneburg.

Etwa 3000 Angehörige des Stahlhelms hatten sich in Lüneburg zu einem Stahlhelmtag zusammengefunden. Der zweite Bundesführer, Oberstleutnant Düsterberg, hielt dabei eine längere Rede, in der er besonders auf die sich zuspitzenden Verhältnisse in Österreich zu sprechen kam. Er betonte dabei, wenn von seiten der deutschen Reichsbannerführung erklärt worden sei, das Reichsbanner würde im Falle einer Auseinandersetzung zwischen Schutzbund und Heimwehr dem österreichischen Republikanischen Schutzbund zu Hilfe eilen, so müsse er, der Redner, der Reichsbannerleitung und der Regierung sagen, der Stahlhelm und die anderen nationalen Verbände würden in diesem Falle nicht Gewehr bei Fuß stehenbleiben. Der Stahlhelm werde in altem Frontgeist den Kampf und die Führung in der Politik fortsetzen, damit Deutschland entgegen dem Young-Plan wieder frei werde. Die Tagung, die mit einem Vorbeimarsch am Bundesführer schloß, verlief im allgemeinen ruhig, abgesehen von einer Schlägerei mit Kommunisten in der Nacht auf Sonntag, bei der eine Gastwirtschaft demoliert wurde. Die Polizei konnte die Ruhe wiederherstellen.

Deutscher Buchdruckerverein.

Die große Tagung des Deutschen Buchdruckervereins fand diesmal in Mainz statt, wobei zugleich das 60jährige Gründungsjubiläum gefeiert wurde. Die Gründung erfolgte seinerzeit ebenfalls in Mainz. Ein Festakt leitete die Veranstaltung ein, an dem auch der hessische Minister Krell und Vertreter des Vereins deutscher Zeitungsverleger, der österreichischen Buchdruckerorganisation und verwandter Organisationen teilnahmen. Über die Ziele des Vereins sprach der Vorsitzende des Hauptvereins, Zickfeldt. Die Arbeit des Vereins für das Buchdruckgewerbe sei sehr erfolgreich gewesen. Das beweise die ständig steigende Mitgliederzahl von rund 416 bei der Gründung auf 6300 in der Gegenwart. 80 Prozent der gesamten Arbeiterschaft des Gewerbes werden von den Mitgliedern des Vereins beschäftigt. Oberbürgermeister Dr. Külb überbrachte die Grüße der Stadt Mainz, Minister Korell die Glückwünsche der hessischen Staatsregierung. Der österreichische Buchdruckerverband ließ eine Jubiläumsmedaille überreichen und den Wunsch aussprechen, daß es bald möglich werde, im befreiten Mainz ein unzerreißbares Band zwischen Österreich und Deutschland zu knüpfen. Professor Kautzsch-Frankfurt am Main hob in seiner Festrede hervor, die Erfindung Gutenbergs werde stets an der Spitze bleiben und es könne nichts herangezogen werden, was den Namen Gutenberg schmälere. Sonntag begann die eigentliche Berufsarbeit mit einer geschlossenen Hauptversammlung in der Stadthalle. Abends war gemeinsames Festessen.

Deutsche Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene.

Der Zentralverband deutscher Kriegsbeschädigter und Kriegshinterbliebener hielt in Stuttgart seine vierte Reichstagung ab. In einer angenommenen Entschließung wird die Anklage zurückgewiesen, Deutschland sei schuld am Weltkriege, und die Revision des Versailler Diktates gefordert. Gewarnt muß werden vor der fortschreitenden Beschneidung der Rechtsansprüche von Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen. Der Verbandstag fordert Sicherung des tatsächlichen Lebensbedarfs der Kriegerwitwen und der Kriegereltern durch eine Rente, die Heilbehandlung Kriegshinterbliebener und der Familienangehörigen bei Krankheiten, ausreichende Mittel für Berufsausbildung von Kriegerwaisen, Reform des Schwerbeschädigtenbeschäftigungsgesetzes. Am Sonntag wurde eine Kundgebung unter Teilnahme der Staats-, Reichs- und Stadtbehörden abgehalten. Die berechtigten Forderungen des Zentralverbandes wurden im wesentlichen durch die gehaltenen Reden anerkannt. Es sprachen u. a. Staatspräsident von Württemberg Dr. von Bolz, Vertreter des Reichsarbeitsministeriums und der Stadtverwaltung. Mit dem Deutschlandlied wurde die Tagung geschlossen.

Gemeinnützige Baugenossenschaften.

Die Reichstagung der Gemeinnützigen Baugenossenschaften hatte sich in Schwerin zusammengefunden. Der Vorsitzende des Verbandes, Architekt Linneke, wies in seinem Geschäftsbericht darauf hin, daß es unrichtig sei, wenn behauptet würde, der genossenschaftliche Wohnungsbau verfüge nicht über die notwendigen eigenen Mittel. Durch die Solidarität der Baugenossenschaftsmitglieder würden heute im gemeinnützigen Wohnungsbau ungleich mehr Mittel verwandt als in der Vorkriegszeit. In einer angenommenen Entschließung wird gesagt: Die Steigerung der Wohnungsbautätigkeit sei nur möglich durch weiteren Ausbau der Hauszinssteuergesetzgebung. Der erschreckende Mangel an gesunden Kleinwohnungen zwinge zur Heranziehung der bei der Neuregelung der Reparationsfrage frei werdenden Mittel für den Wohnungsbau. Damit werde auch der Arbeitslosigkeit gesteuert und die Frage der Arbeitslosenversicherung mitgelöst werden müssen. Die gemeinnützigen Bauvereine seien die wichtigsten Träger des Kleinwohnungsbaugedankens. Ihre Tätigkeit bedeute wirkungsvolle Bekämpfung der sozialen Nöte unserer Zeit.

54. Gastwirtetag in Danzig.

Unter dem Vorsitz des Verbandspräsidenten Köster begann in Danzig die 54. Deutsche Gastwirttagung. Der Verband zählt über 160 000 Mitglieder. Es lagen viele Anträge vor, die sich im wesentlichen mit dem geplanten Schankstättengesetz, dem Konzessionswesen und sonstigen wirtschaftlichen Fragen beschäftigen. Unter anderem wird auch gefordert die Begründung einer Alters- und Pensionskasse. Der Tätigkeitsbericht weist stark auf die Notlage des deutschen Gastwirtsstandes hin. Bei der heutigen Lage erzielten 90 Prozent aller Betriebe keinerlei Überschüsse mehr. Die Regierung müsse jetzt endlich eingreifen, um dem Zugrundegehen eines so wichtigen Standes wie desjenigen des Gasthausgewerbes einen Riegel vorzuschieben. Um den Mißständen entgegenzutreten, wird der Anschluß der Gastwirtsvereinigung an bestehende neutrale Mittelstandsvereinigungen gefordert.

7. Ziehung 5. Klasse 195. Sächs. Landeslotterie

Ziehung am 9. September 1929.

[Ohne Gewähr.] Alle Nummern, hinter welchen keine Gewinnbezeichnung steht, sind mit **240** Mark gezogen.

5000 auf Nr. 9153 bei dem Albert-Verein, Dresden.
5000 auf Nr. 51437 bei Fa. C. A. Kaeßloch, Radeberg und bei Fa. H. G. F. Fischer Nachf., Leipzig.
5000 auf Nr. 52262 bei Fa. Hermann Strande, Leipzig.
5000 auf Nr. 79054 bei Fa. S. Barmalowsky & Co., Leipzig.

0044 268 483 541 877 979 881 444 277 100 **1**416 (500) 244 654 808 819 020 354 753 464 (500) 816 (400) 278 252 264 **2**266 393 917 540 272 005 530 010 274 073 (400) 535 236 111 556 **3**993 (500) 171 250 375 (400) 085 415 081 994 389 **4**877 542 621 182 (1000) 255 384 253 105 419 (2000) 853 211 **5**163 461 567 544 287 223 (500) 454 391 643 864 170 730 164 (400) 114 949 (3000) **6**348 604 (1000) 871 510 274 302 050 951 102 **7**687 880 745 552 796 (500) 880 768 023 584 506 284 937 998 757 875 576 069 **8**579 233 063 (400) 948 070 675 025 987 681 919 423 949 **9**242 001 802 216 996 910 153 (5000) 006 449 **10**615 965 752 510 484 604 075 397 148 307 824 (1000) 122 (400) **11**451 922 425 508 243 (1000) 069 (400) 789 705 414 620 344 **12**325 709 581 735 111 975 892 551 (400) 287 011 951 835 202 923 922 **13**530 361 016 849 920 882 (400) 951 (400) 942 106 205 113 197 520 556 (1000) 277 **14**804 862 073 488 987 275 792 637 138 197 036 212 438 (400)

15788 642 594 (400) 339 487 155 (400) 672 425 791 106 135 **16**381 052 154 958 118 510 747 (400) 218 085 827 781 (400) 419 (400) 447 715 548 **17**669 258 738 018 185 484 813 849 995 685 154 (1000) 938 183 (400) 883 (500) 380 **18**929 537 (400) 690 206 723 244 (400) 979 165 146 371 416 694 (400) 187 440 568 **19**518 887 011 712 (1000) 289 (2000) 824 094 348 867 694 (400) 502 196 **20**801 417 517 054 765 695 303 (400) 363 (400) 104 440 720 504 983 779 149 **21**983 695 956 036 812 (500) 032 444 (400) 435 222 902 905 293 450 538 **22**858 723 823 493 (2000) 556 496 049 751 772 889 562 569 936 489 (400) **23**053 003 613 301 974 039 632 591 903 **24**434 305 255 621 739 269 969 (400) 807 (400) 007 096 193 807 533 004 359 207 395 (400) 759 **25**814 667 913 123 810 (500) 785 239 681 (2000) **26**937 455 118 500 879 358 291 667 696 388 (400) **27**838 805 306 (400) 100 732 870 176 669 (400) 468 286 659 091 809 **28**406 023 304 242 954 526 358 576 540 920 738 043 360 **29**062 674 (400) 569 170 325 141 824 515 621 611 168

30170 (400) 683 848 045 212 728 801 054 (500) 248 (500) 914 993 770 172 138 (400) 117 650 119 169 (500) 599 (500) 224 775 **31**433 509 704 129 157 380 759 563 849 573 (400) 520 229 **32**434 037 783 524 577 830 (500) 495 634 (400) 418 537 704 183 470 121 647 **33**828 435 960 402 693 336 950 239 715 639 **34**740 109 523 687 (500) 372 335 397 118 949 885 836 804 796 559 (400) 281 487 643 766 (1000) **35**629 443 425 120 450 089 733 157 441 749 332 (400) **36**562 058 (2000) 458 057 957 701 525 (400) 467 634 270 015 184 226 544 **37**205 595 074 192 (400) 396 847 447 619 837 420 875 701 (400) 564 (500) 210 275 050 **38**991 518 852 (400) 096 155 542 682 814 **39**497 341 935 904 (2000) 198 084 450 508 210 428 649 713 523 691 **40**525 309 147 409 572 839 684 **41**601 497 026 650 246 540 679 (500) 193 289 364 **42**144 687 050 052 (400) 707 157 (500) 829 810 114 621 913 393 697 622 214 **43**538 828 102 054 (400) 666 806 832 103 800 623 (1000) 526 842 414 816 **44**240 854 983 923 629 534 415 652 863 (1000) 449 078 944 658 170 162 (400) 581 955 209

45611 032 724 745 591 549 (400) 982 445 695 **46**318 (400) 985 156 927 279 674 767 928 034 592 949 545 (400) 089 182 **47**138 356 306 007 914 604 (400) 633 283 505 326 472 758 212 **48**898 945 982 241 763 (400) 842 (400) 730 249 116 **49**883 400 011 737 (500) 795 (400) 309 612 953 437 128 981 692 804 867 182 456 443 253 **50**838 336 538 489 859 902 456 611 (500) 043 249 (400) **51**055 051 109 843 901 620 874 609 662 219 230 559 321 664 (500) 515 437 (5000) 714 467 909 **52**287 (1000) 738 010 148 247 084 686 061 018 262 (5000) 170 459 714 268 578 **53**851 (500) 816 516 932 849 500 532 785 (400) 589 638 097 297 105 629 (400) **54**453 358 135 867 353 150 245 075 043 857 **55**987 110 915 362 617 (2000) 265 424 284 109 (500) 022 169 578 479 618 961 916 195 **56**607 805 345 502 (500) 960 284 668 (400) 118 101 196 484 681 (400) 902 (400) 228 400 543 105 **57**018 176 651 045 701 989 027 283 612 443 503 174 040 (500) 492 680 374 676 **58**402 312 896 756 287 952 587 055 933 843 512 421 (500) 588 (400) **59**075 (400) 843 868 742 103 786 218 034 757 620 772 624 740 141 (400) 928 919 054 630

60873 821 762 873 (500) 290 686 942 (400) 827 (2000) 746 752 329 423 215 651 144 (400) **61**613 327 580 042 565 044 798 (1000) 150 813 342 760 (500) 873 968 588 979 **62**512 016 773 898 993 259 821 131 421 (400) 084 774 623 208 826 **63**544 075 (400) 343 668 520 150 659 337 (400) 783 244 041 851 428 545 136 321 825 619 007 **64**824 744 961 284 907 602 (400) 735 652 731 320 100 845 (400) 988 528 **65**558 668 341 206 766 285 828 066 376 458 919 980 473 595 723 159 **66**124 766 748 (500) 329 503 386 498 387 830 758 (2000) **67**122 761 (1000) 237 654 181 155 194 396 650 418 (1000) 456 870 **68**305 558 184 805 808 (400) 373 105 463 (500) 385 997 **69**401 537 954 017 378 968 (500) 402 (500) 531 115 (500) 972 998 148 613 **70**729 974 908 803 481 741 604 326 (1000) 010 171 **71**440 024 (400) 293 701 274 739 126 730 549 822 (400) 707 706 (400) 538 **72**341 010 067 059 209 016 112 (400) 720 (400) 052 (400) 734 794 287 991 897 409 **73**313 779 (400) 404 887 (400) 686 620 465 835 868 908 024 549 101 (400) **74**108 225 827 666 (400) 516 747 788 881 490 228 019 406 671

75359 264 958 (400) 347 228 741 227 997 036 562 **76**6 539 (400) 232 714 853 **125** **76**412 089 836 834 **455** (400) 476 369 690 643 795 461 299 267 **321** 003 421 931 423 799 **77**611 292 782 889 812 454 431 870 363 (500) 751 034 468 769 049 **551** 859 **78**514 686 979 606 355 286 961 (2000) 645 054 (5000) 672 **79**595 073 564 504 556 655 (400) 948 **283** 392 735 250 (400) 271 795 997 856 968 124 (2000) 460 531 180 (1000) **80**512 996 717 601 (500) 508 401 494 292 860 621 310 174 191 208 258 281 502 983 873 420 **81**444 383 400 333 998 198 178 056 391 **82**905 702 111 713 (500) **642** 493 866 277 594 870 (1000) 084 974 392 988 **83**988 822 628 727 256 973 902 302 525 294 834 197 787 201 882 (500) **84**534 144 708 026 169 813 749 471 (400) **85**759 281 378 833 (400) 236 753 489 938 042 573 **86**083 (1000) 820 847 552 057 (500) 850 826 (500) 966 657 **87**627 660 402 557 (400) 506 151 106 172 524 763 414 (500) **88**487 813 354 227 224 997 486 515 525 958 990 838 561 312 (500) 511 414 553 275 **89**748 662 132 664 265 (400) 957 592 (1000) 815 062 963 491 245 (400) 325 053

90907 582 262 358 289 (500) 720 970 989 547 400 566 **91**727 311 739 923 644 430 652 628 205 329 588 (400) 876 701 366 449 452 662 694 915 863 (500) **92**141 060 530 018 539 492 043 087 009 (400) 473 342 582 **93**904 464 568 (400) 764 581 178 451 522 555 546 211 928 **94**345 447 166 934 024 902 062 667 152 591 748 157 356 **95**014 781 118 994 028 375 032 785 375 106 **96**228 574 248 466 012 852 (400) 005 190 959 602 132 168 011 401 623 181 **97**005 122 (400) 792 416 842 464 (400) 988 688 079 346 809 388 **98**761 (400) 514 930 520 479 042 722 773 041 940 403 346 **99**638 087 088 (400) 755 264 (500) 062 942 247 430 (400) **100**249 860 (1000) 215 365 (400) 411 070 915 360 120 (500) 869 283 **101**859 152 (2000) 046 432 607 107 429 430 340 906 330 180 **102**915 744 219 (400) 106 (2000) 235 467 669 847 877 300 **103**145 (400) 825 137 976 923 094 672 (2000) 337 635 203 139 733 **104**010 657 273 471 472 020 883 541 386 504 407 258 821

105211 572 522 690 431 272 600 090 114 075 (500) 096 334 **106**198 811 (400) 947 017 931 605 312 626 723 567 854 309 913 **107**137 645 585 887 933 684 445 660 299 (500) 666 026 509 (1000) 436 776 916 575 207 686 864 **108**559 331 332 (1000) 077 (400) 404 256 548 078 429 788 421 069 144 **109**180 841 453 286 422 928 293 499 048 620 355 764 636 823 (400) **110**309 079 862 194 928 834 060 (400) 925 649 273 (1000) 297 042 544 **111**548 146 759 065 880 334 112000 149 792 102 566 177 965 (500) **112**029 765 (400) 862 153 (400) 985 728 423 (400) 061 (2000) 012 944 586 669 321 900 513 (1000) 027 243 **113**520 365 189 040 207 176 188 382 726 486 488 462 805 (500) **114**590 (400) 355 215 243 (400) 165 828 147 624 (400) 007 858 938 589 487 284 704 328 071 976 680 765 212 883 (400) 403 (400) **115**486 529 294 (400) 376 254 425 481 725 465 498 438 066 496 768 311 806 **116**293 977 126 506 837 638 142 804 (1000) 741 448 700 656 995 **117**791 173 094 886 343 854 682 (500) 514 165 908 698 236 795 500 **118**260 099 (400) 651 599 835 627 264 947 (400) 480 (1000) 201 490 298 443 (1000) 715 050 218 181 811 **119**125 699 993 681 488 852 (2000) 117 450 637 153 738 722 (500) 933 911 445

120565 260 979 152 848 436 (400) 456 047 579 **121**386 (400) 050 881 018 749 279 333 700 490 418 075 **122**904 513 270 364 436 037 993 006 808 754 801 **123**654 522 646 272 307 (500) 487 (400) 351 345 **124**011 793 558 734 (400) 766 (500) 910 908 (400) 477 948 403 704 (400) 503 212 678 878 460 074 288 200 489 **125**067 463 216 (400) 524 461 439 699 208 **126**482 582 705 060 508 166 524 552 445 402 448 790 **127**359 829 117 475 426 376 762 920 905 899 903 281 227 (400) 651 576 454 606 **128**342 (500) 358 (400) 146 564 629 265 949 821 003 907 (1000) 151 060 **129**755 862 (1000) 829 131 322 234 581 028 **130**967 689 657 (1000) 187 (1000) 032 655 450 (2000) 559 448 **131**191 873 643 201 014 (500) 657 (400) 252 422 868 116 436 700 (500) 209 809 548 420 418 147 538 **132**627 389 983 726 614 769 462 474 339 103 (2000) 465 652 630 459 741 913 (400) 098 **133**109 (1000) 559 176 431 092 285 941 457 087 272 398 739 074 053 **134**234 580 010 155 677 374 296 958 993 718 689 783 844 490 (400) 931 507

135449 857 (400) 205 433 269 230 (400) 992 701 923 (400) 296 308 716 091 **136**389 869 691 352 710 865 250 **137**981 778 (400) 281 298 409 045 373 470 (400) 123 556 880 595 106 389 (500) **138**548 (400) 586 497 272 886 680 465 920 891 063 610 658 216 **139**796 475 932 878 (400) 556 (400) 264 086 945 134 313 894 012 856 530 340 205 606 128 (500) 836 (400) **140**971 101 871 679 181 846 590 931 462 470 111 571 953 975 **141**845 096 (400) 344 329 369 260 624 947 409 898 **142**550 372 959 272 022 666 129 (500) 583 966 (400) 936 601 556 591 267 534 **143**358 (500) 496 418 (400) 796 001 052 (400) 846 765 265 (500) 507 196 353 888 (1000) 119 889 476 **144**582 012 376 094 602 341 409 457 885 913 692 738 **145**475 (2000) 468 (400) 743 408 686 (3000) 891 318 082 707 (400) 395 124 328 (1000) 912 212 123 **146**675 152 991 872 746 033 002 (400) 910 (400) 528 248 093 007 264 600 492 392 (1000) **147**605 032 231 028 828 630 **148**432 026 258 (400) 127 102 785 (1000) 382 (400) 061 787 132 **149**006 (500) 688 989 (500) 057 388 043 748 269 468 390 182 826

Im Glücksrade verbleiben nach heute beendigter Ziehung an größeren Gewinnen:

1 Prämie zu 250000, Gewinner: 1 zu 500000, 1 zu 200000, 2 zu 50000, 1 zu 40000, 2 zu 30000, 4 25000, 5 zu 10000, 48 zu 5000, 148 zu 3000, 277 zu 2000, 638 zu 1000.

Welt und Wissen

Erinnerung an Eduard Mörike. Nennt man die besten deutschen Dichter, so wird in der vordersten Reihe Eduard Mörike, dessen 125. Geburtstag sich am 8. September jährte, stehen. Man braucht nur auf einige seiner bekanntesten Lieder hinzuweisen, um zu erkennen, was er uns bedeutet. Da ist das Lied von „Schön Rothraut" und das Lied vom verlassenen Mägdelein („Früh wann die Hähne krähn") und das Frühlingslied mit den Anfangsversen „Frühling läßt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte" und das tiefsinnige Lied „Um Mitternacht" („Gelassen stieg die Nacht ans Land"). Von den „Mitdichtern", von Storm und Vischer und Paul Heyse, ist der Schwabe Mörike, der am 8. September 1804 in Ludwigsburg geboren wurde, schon zu Lebzeiten nach Gebühr gewürdigt und bewundert worden, das Volk, die große Masse aber hat erst später zu ihm gefunden und ihn lieben gelernt. Seine Novelle „Mozart auf der Reise nach Prag" gehört zum klassischen deutschen Novellenschatz, und seine kleineren Erzählungen und Schnurren und Märchen — „Der Bauer und sein Sohn", „Der Schatz", „Das Stuttgarter Hutzelmännlein", „Die Historie von der schönen Lau" usw. — und sein Roman „Maler Nolten" stehen auf gleicher Höhe. Mörike, der der Sohn eines mit Kindern reich gesegneten Arztes war, hatte Theologie studiert und ein paar Jahre lang an verschiedenen Orten Württembergs als Pfarrer gewirkt. Aber er fand, zumal, da er kränklich war, keine rechte Freude an seiner pfarramtlichen Tätigkeit und wurde schließlich Lehrer der deutschen Literatur an einem Stuttgarter Mädchenstift, bis ihn ein hartnäckiges Halsleiden zur Einstellung auch dieser Tätigkeit zwang. Im Juni 1875 ist er in Stuttgart gestorben, und daselbst steht auch sein Denkmal. Er lebte zeitweilig in recht dürftigen Verhältnissen, und seine Ehe zerrann und zerfiel, obwohl er seine Gattin aufrichtig liebhatte.

Rundfunk-Programm

Rundfunk Leipzig (Welle 365,8), Dresden (Welle 317,1).

Mittwoch, 11. Sept. 10.50: Für die Hausfrau: Dr. Jenny Härting: Vom Nährwert der Pilze. ● 12: Schallplatten. ● 12.50: Wetter. ● 13: Schallplatten. Volkslieder. ● 14.30: Für die Jugend. Wir spielen Reisen, von Erna Moser. ● 16: Min.-Rat Geh. Reg.-Rat Dr. Schellberg: Völkerbund und Schule. (Deutsche Welle.) ● 16.30: Konzert. Leipz. Sinfonie-Orchester. Dirig.: A. Szendrei. Alte Musik. ● 18.05: Arbeitsmarktbericht des Landesarbeitsamtes. ● 19: Obersekretär Naumann: Welche Vorteile und Erleichterungen gewährt die Reichspost mit ihren Fernsprecheinrichtungen? ● 19.30: Dr. Else Ulich-Beil: Die internationalen Verhandlungen über den Arbeiterinnenschutz. ● 20: Aus der Operette „Der Wahrheitsmund" von Heinr. Platzbecker. Mitw.: Felice Nüdorf, Bella Erdoes, Melitta Wittenbecher-Neumann, L. Erbisch, E. Anders, A. Baureuther, Rud. Schmalnauer. Ort der Handlung: Rom. ● 21.30: Heinrich Zerkaulen liest aus eigenen Schriften. ● Anschl.: Unterhaltungs- und Tanzmusik.

Mittwoch, 11. September.

15.30: Dr. med. Hertha Göz-Heinrich: Kindersorgen, Sorgenkinder. * 15.55: Szene aus „Schneider Wibbel" (Bildfunk). * 16.05: Ingen. J. Böhmer: Technische Wochenplauderei. * 16.30: Unterhaltungsstunde für die Kleinen. * 17.00: Unterhaltungsmusik. Kapelle Emil Roósz. * 18.30: Gartendir. L. Lesser: Rundschau für Blumen- und Gartenfreunde. * 19.00: Cellovorträge. Prof. Maurits Frank (Cello), Br. Seidler-Winkler (Flügel). * 19.30: Aktuelle Liebeslieder. Kurt Mühlhardt (Tenor). Am Flügel: Franz Grothe. * 20.00: Wovon man spricht. * 20.30: „Schneider Wibbel". Komödie von H. Müller-Schlösser. Gastspiel Müller-Schlösser mit seinem Ensemble (Düsseldorf).

Deutsche Welle 1635.

10.00—10.25: Einzelbilder aus der Geschichte Ostpreußens. * 10.35—10.45: Mitteilungen des Reichsstädtebundes. * 14.45 bis 15.30: Kindertheater: „Der Schweinehirt." * 15.45—16.00: Tomaten, Kürbisse, Gurken. * 16.00—16.30: Völkerbund und Schule. * 16.30—17.00: Kurzgeschichten von Müller-Partenkirchen. * 17.00—18.00: Nachmittagskonzert Hamburg. * 18.00 bis 18.30: Entzieht die Börse der Wirtschaft Kapital? * 18.30 bis 18.55: Spanisch für Anfänger. * 18.55—19.20: Rundfunk und Individuum. * 19.20—19.45: Fette und Öle. Ihre Gewinnung, Verwendung und Rolle in der Zivilisation. * 20.00: Programm des Berliner Senders. Wovon man spricht. * 20.30: Übertragung aus der Trinitatiskirche. 1. Konzert für Orgel mit Begleitung des Orchesters, F-Dur, Nr. 16. G. F. Händel. Walter Drwenski. 2. Alexanderfest oder Die Macht der Tonkunst. Kantate v. G. F. Händel. Dirig.: Prof. H. Rüdel. Elda Lau (Sopran), Alfred Wilde (Tenor). Chor u. Orchester der Funkstunde Berlin.

SLUB
Wir führen Wissen.
Heimatmuseum
der Stadt Wilsdruff
WILSDRUFF